

Rindlichkeit seines Gemütes bei tiefer wissenschaftlicher Bildung.

- 1897 Nov. 11. Joseph Büchel von Balzers war seit 1884 Hofkaplan in Schaan gewesen und wurde nun zum Pfarrer ernannt. Er war vorher Kaplan in Obersaxen und Pfarrer in Samnaun gewesen. Er machte sich sehr verdient um den Bau der neuen Kirche und war überhaupt die rechte Hand Kastelbergs gewesen\*). Nach langen Leiden starb er, erst 60 Jahre alt am 11. Jänner 1901.
- 1902 am Pfingstmontag wurde Joh. Fidel de Florin von Disentis als Pfarrer installiert, der aber diese Pfarrei schon im folgenden Jahre mit der von Baduz vertauschte. Auf ihn folgte dann
- 1904—09 Dr. Joh. Georg Marger von Bendorf, der nach 5 Jahren als Pfarrer nach Davos zog, jetzt Pfarrer von Baduz, Kanonikus und Landesvikar ist.
- 1910 Februar 4. Der jetzige Inhaber der Pfründe ist wieder ein Joseph Büchel, aber von Gamprin, der vorher Vikar in Männedorf und Pfarrer in Kollbrunn gewesen ist. Seit 1920 ist er Schulkommissär.

—:—

## VI. Gründung der Kaplanei B.M.V.

Im Jahre 1461 starb in Schaan der Pfarrer Todof Dietprecht, gebürtig von Bendorf. Auf dem Todbett machte er eine Stiftung zur Gründung einer Kaplanei und auch ein Legat für die dortige Pfarrkirche St. Laurentz. Aber seine Erben waren damit nicht einverstanden und prozessierten. Da beim gräflichen Gericht in Baduz eine Einigung nicht erzielt werden konnte, überließ man die endgültige Entscheidung einem Schiedsgericht, dessen Obmann der Landesherr, Freiherr Wolfhart v. Brandis und dessen Beisitzer P. Burkhart Knabentnecht, Pfarrer in Bendorf, Lienhart Schgöl von Bendorf, Johann Beße, Kaplan an St. Florinskapelle zu Baduz und Hans Fried waren.

Die Erben waren Jörg Dietprecht in Bendorf, die Kinder seines Bruders Heinz, der Goldschmied Bläsi Aspach wegen seiner

\*) Am 24. Oktober 1896 übergab der Pfarrer Kanonikus v. Kastelberg sämtliche Pfarrgeschäfte, die ganze Verwaltung des Pfarramtes diesem Hofkaplan.